

Höxter



Jugendliche sprechen über Ehrenamt

Höxter (WB). Zum 13. Mal veranstaltet die Evangelische Jugend des Kirchenkreises Paderborn ihre Jugendvollversammlung (JVJ). Unter dem Motto »alles NEU« werden Jugendliche ab 14 Jahren, Teamer sowie Ehren- und Hauptamtliche am Samstag, 28. September, von 10 bis etwa 16 Uhr nach Höxter in die Marienkirche eingeladen. Die Teilnehmer beschäftigen sich zum Beispiel mit der digitalen Beteiligung, neuen Angeboten für Ehrenamtliche, Klimaneutralität und den Wahlen zum Synodalen Jugendausschuss. Zum vielseitigen Programm gehören auch Livemusik, Mittagessen und ein Jugendgottesdienst mit der Einführung von Oliver Schwarz als neuer Leiter des Jugendreferates. Die JVJ findet zweimal jährlich statt. Sie ist die Basis der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen im Evangelischen Kirchenkreis Paderborn. Neben den Jugendlichen sind Ehren- und Hauptamtliche aus den Kirchengemeinden des Kirchenkreises in den Kreisen Höxter und Paderborn sowie in Lügde eingeladen. Anmeldungen sind möglich per E-Mail an ruschkowski@kkpb.de

Unfallflucht: Polizei sucht Zeugen

Höxter (WB). Die Polizei in Höxter sucht Zeugen einer Verkehrsunfallflucht, die sich am Donnerstag, 19. September, ereignet haben soll. Eine Frau hatte nach Angaben der Polizei ihren Skoda Fabia zwischen 12.25 und 12.30 Uhr auf dem Parkplatz eines Drogeriemarktes in der Pfennigbreite abgestellt. In dieser Zeit sei das Fahrzeug durch einen bislang unbekannten Fahrzeugführer hinten links beschädigt worden. Der Unfallverursacher habe sich anschließend von der Unfallstelle entfernt, ohne die erforderliche Schadensregulierung einzuleiten. Die Polizei in Höxter, Telefon 05271/9620, bittet Zeugen, die den Unfall beobachtet haben, oder sonstige Hinweise geben können, sich zu melden.

Senioren feiern Geburtstag

Lüchtringen (WB). Die Senioren 60+ Godelheim treffen sich wieder am Dienstag, 1. Oktober, um 15 Uhr im Dorfgemeinschaftshaus. Nach der Andacht ist Geburtstagsfeier für alle, natürlich mit Kaffee und Kuchen, kündigen die Senioren an.

Hier stehen Blitzer



Mittwoch

- Beverungen-Amelunxen
- Warburg, Ahornweg
- Reelsen, Detmolder Straße L 954
- Amelunxen, Nethestraße

Donnerstag

- Beverungen-Herstelle, B 83
- Scherfede, B 252
- Dalhausen

Die Polizei behält sich weitere Kontrollen im Kreis vor.



Künstler Hermann Fast schenkt der Stadt Panorama-Ölgemälde

Im Glasdurchgang des Höxteraner Stadthauses ist ein außergewöhnliches Kunstwerk zu bewundern. Es stammt von Hermann Fast (Mitte) und ist neun Meter breit sowie 1,50 Meter hoch. Die Laudatio zur Ausstellung, an der auch Bürgermeister Alexander Fischer teilnahm, hielt Ingrid Schneider (Foto). Sie stellte den Hintergrund vor: »Seitdem es die Freizeitanlage in Godelheim gibt, hat der Künstler Fast Schnellzeichnungen vor Ort angefertigt und das Geschehen am Badestrand festgehalten. Diese Schnellzeichnungen sind Grundlage für die Idee und die Entstehung des Panoramabildes«. Es seien etwa 400 Schnellzeichnungen, die man auch in zwei Präsentationsordnern ansehen kann. 1995 siedelte Hermann Fast um und ver-

liebte sich gleich in die Stadt Höxter. »Durch die Eindrücke entstanden viele Ölgemälde, Aquarell- und Pastellbilder sowie Landschaftsbilder aus dem Weserbergland.« Auch anspruchsvolle Intarsien-Bilder sowie Schnitz- und Drechselarbeiten sowie Wurzelplastiken sind Bestandteil seines künstlerischen Schaffens. Seit 1997 zeigte er in bereits 40 Ausstellungen jeweils einen Teil seiner Werke – in Höxter und in der Umgebung, aber auch in Berlin. Die Gesamtheit seines Schaffens würde sicher ein Museum füllen, was gerade in Höxter, seiner zweiten Heimat, vorstellbar wäre. Das starke Panoramabild trägt den Titel »Strandleben in der Höxter-Godelheimer Freizeitanlage« und sei als Dauerausstellung ein Geschenk an die Stadt.

Visionen für Wall und Promenade

Europaweiter Planungswettbewerb »Landesgartenschau 2023« ist gestartet worden

Höxter (rob). Jetzt wird es ernst. Europaweit machen sich Planer und Architekten Gedanken über die Gestaltung der Landesgartenschau 2023. Wie kann man den Wall umgestalten? Welche Entwürfe werden die Weserpromenade auf?

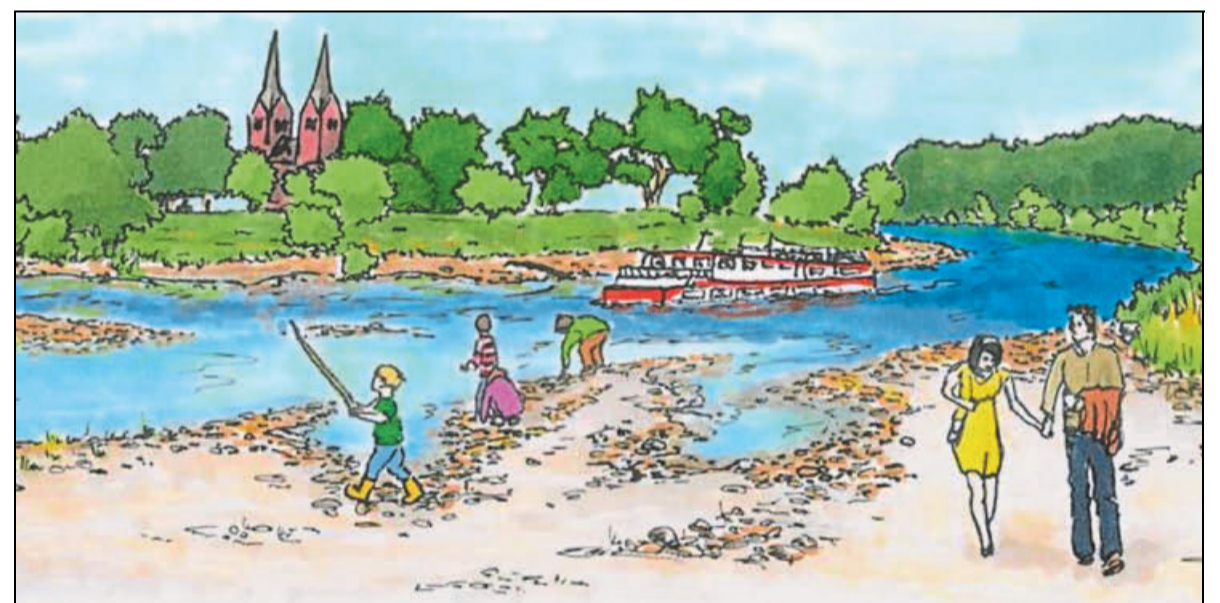
Die Gartenschauverantwortlichen berichten, dass der Planungswettbewerb für die LGS 2023 jetzt gestartet worden ist. Diese Wettbewerbsphase ist für die Neugestaltung entscheidend: Bis Ende Januar 2020 können sich Landschaftsarchitekten aus ganz Europa mit ihren Entwürfen für die Landesgartenschau bewerben. Aufgabe der Landschaftsplaner ist es, die 35 Hektar großen Grünflächen, Parks und Promenaden entlang des Walls und der Weser im Detail neu zu gestalten.

Das Konzept soll auch nach der Landesgartenschau im Herbst 2023 dauerhaft Bestandteil der öffentlichen Flächen und des Frei-

zeit- und Erholungsangebots der Stadt Höxter sein. Zweck des Wettbewerbs ist es, unterschiedliche Lösungsvorschläge zu erhalten und einen geeigneten Landschaftsarchitekten als Auftragnehmer zu finden.

Bewerben können sich für das Millionenprojekt Landschaftsarchitekten aus allen europäischen Staaten. »Wir möchten vor allem auch kleine Büros dazu ermutigen, Bewerbungsgemeinschaften zu bilden und ihre Entwürfe einzusenden«, sagt Landesgartenschau-Geschäftsführerin Claudia Koch. »Der Wettbewerb ist für alle offen.« Der Siegerentwurf wird voraussichtlich Ende Februar 2020 gewählt. Die Jury besteht aus zahlreichen Sachverständigen sowie Experten, die mit der Landschaftsarchitektur und den örtlichen Begebenheiten vertraut sind. Unter anderem ist auch die hiesige Technische Hochschule OWL in der Jury vertreten.

Die Gartenschau soll ein Motor für andere Baumaßnahmen sein und kann positive Effekte sogar



Auch Corvey wird in den Umgestaltungsprozess mit einbezogen: Hier eine Handskizze eines natur-

nah umgestalteten Weserufers im Weserbogen am Welterbe. Grafik: UIH Planungsbüro

auf städtebauliche Aufgaben haben. Der Dreiklang Weser, Altstadt und Corvey hat Potenzial. Dazu gehören das echte Zusammen-

wachsen von Stadt und Corvey mit der Weserpromenade als Verbindung und die Einbindung der Ortschaften. Für heimische Fir-

men ist die Umsetzung der botanischen Bauaufgaben und die Anlage von Parkplatzflächen im Vorfeld der LGS interessant.

»SPD steht zur Landesgartenschau«

Zukunftsfähigkeit der Stadt und ihrer Ortsteile hängt vom Erfolg der LGS ab

Höxter (WB). Die SPD Höxter stärkt der Landesgartenschau den Rücken. Das betonte die Partei nun in einer Stellungnahme.

Die Sozialdemokraten wollen den Erfolg der Landesgartenschau. Die LGS 2013 sei eine einmalige Chance für Höxter. Rat, Verwaltung und Bürgerschaft hätten diese Chance ergriffen und würden dieses Zukunftsprojekt gemeinsam mit allen Beteiligten begleiten und zu einem Erfolg für die Stadt, die Region und die hier lebenden Menschen machen.

Hans-Josef Held, Vorsitzender des SPD-Stadtverbandes Höxter, stellt klar: »Die SPD steht zur LGS.« Dass ein Großereignis wie eine Landesgartenschau und die mit ihr verbundenen Entscheidungen aber nicht isoliert betrachtet werden dürften, versteht sich von selbst. Held betont insbesondere, dass die Landesgartenschau eine von mehreren Herausforderungen der Stadt sei, die von Politik und der Verwaltung ge-

meinsam bewältigt werden müssten. »Dass hierbei Prioritäten für die LGS benannt und auch Kompromisse zu schließen sind«, setzt Monika Bathe, stellvertretende Vorsitzende des SPD-Stadtverbandes als selbstverständlich voraus. »Die Zukunftsfähigkeit unserer Stadt und ihrer Ortsteile wird auch vom Erfolg der LGS abhängen, denn dieses Großprojekt ist ausdrücklich mehr als eine saisonale Blumenausstellung – wenn wir es denn richtig angehen, so Dr. Olaf Peterschroder, Sprecher des SPD-Arbeitskreises Landesgartenschau. Die SPD werde sich daher mit Nachdruck dafür einsetzen, dass begleitende, vom Land mitzufinanzierende Infrastrukturmaßnahmen für die LGS beschlossen würden. Nach Ansicht des SPD-Arbeitskreises LGS gehören die Gestaltung der Ortschafts- und Stadteingänge, die In-Wertsetzung des Bahnhofs und des Bahnhofsvorplatzes, aber auch der sinnvolle, für alle Nutzer ak-



SPD-Ratsfraktion und Stadtverband wollen keine Zweifel aufkommen lassen: Sie machen sich für die Landesgartenschau stark.

zeptable Ausbau des Radweges zwischen der Kernstadt und der Freizeitanlage Godelheim zwingend dazu. »Und wenn wir unsere im Rat gefassten Beschlüsse zu Nachhaltigkeit, Ökologie und Klimaschutz ernst meinen, und davon geht die SPD aus, sorgen wir auch für eine gute ÖPNV-Anbin-

dung der Ortschaften an die Kernstadt und die Landesgartenschau. Denn wer diese Wege nicht mit dem Auto fahren muss oder diese Möglichkeit gar nicht hat«, so SPD-Fraktion und Stadtverband, »der benötigt am Ende auch keinen Parkplatz, für den Kleingärten vernichtet werden müssten.«

Maletz wird verabschiedet

Höxter (WB). Pfarrer Dieter Maletz wird am Sonntag, 29. September, um 10.30 Uhr in einem Gottesdienst in der Kilianikirche in Höxter durch Superintendent Volker Neuhoff von seinem Dienst als Gemeindepfarrer der Evangelischen Weser-Nethe-Kirchengemeinde Höxter entpflichtet. Pfarrer Maletz hatte aus persönlichen Gründen einen Antrag auf Versetzung in einen anderen kirchlichen Dienst im Kirchenkreis Minden gestellt (wir berichteten).

Dieter Maletz (61) war seit 1992 Gemeindepfarrer in Höxter. Viele Projekte der evangelischen Gemeinde sind mit seinem Namen verbunden. Auf Kirchenkreisebene war er zudem Beauftragter für die Notfallseelsorge im Kreis Höxter und Vorsitzender des Leitungsausschusses für den Verbund Evangelischer Kindertageseinrichtungen. Über die erforderlichen Schritte zur Wiederbesetzung der Pfarrstelle berät das Presbyterium der Kirchengemeinde zusammen mit dem Superintendenten.